

increasing return to scale in production. I address a proposition that a country loses its drive to embark on industrialisation once the outflow of labour goes beyond a critical level" (S. 231).

Im Teil 2 ist zum einen der Beitrag von Wan-Soon Kim bemerkenswert, weil er in einer interessanten, kritischen Einschätzung des koreanischen Modells zeigt, wie schwer es für die aufholenden Drachen/Tiger ist, im technologischen Wettbewerb mit den Industrieländern zu bestehen - dies zumal bei "unprecedented political democratization" (S. 341) und erheblichen Herausforderungen für die 90er Jahre, z.B. bei Arbeitsmarktbeziehungen, der Chaebol-Problematik und der Exportsituation (S. 359-370). Relativiert wird die recht pessimistische Studie freilich durch die Bemerkung: "My analysis reflects the economic situation in the business mood prevailing during 1993. Things have started improving since then" (S.371).

Besondere Hervorhebung verdient schließlich - wie schon erwähnt - der letzte Beitrag, der von Wen-Jeng Kuo über Taiwan, wobei diese Studie Taiwan zum Anlaß nimmt, "prospects and policy options" in Ostasien gerade in bezug auf die übergeordneten weltwirtschaftlichen und regionalen Probleme zu analysieren. Dies vor allem mit einer wohlthuenden Eigenständigkeit, die die üblichen Klischees rigoros zugunsten unkonventioneller Fragestellungen und einer vorurteilslosen wissenschaftlichen Analyse vernachlässigt. Das gilt insbesondere für die richtige Bewertung der formidablen Anpassungsprobleme außerhalb und innerhalb Ostasiens (S. 395-401) sowie die Regionalisierungsaspekte Ostasiens und Taiwans.

Detlef Lorenz

### **Hendrik Meyer-Ohle: Dynamik im japanischen Einzelhandel. Einführung, Durchsetzung und Fortentwicklung neuer Betriebstypen 1954 bis 1994**

Wiesbaden: Gabler Verlag - Deutscher Universitäts Verlag, 1995, 233 S.

Herr Meyer-Ohle hat Betriebswirtschaft und Japanologie in gegenwartsbezogener, sozialwissenschaftlicher Ausrichtung in Marburg studiert und das bei einem einjährigen Studienaufenthalt in Tokyo vertieft. Damit gehört er einer jungen Generation an, die erfreulicherweise des Japanischen mächtig ist und sich nicht allein auf Sekundärliteratur stützen muß.

Das vorgelegte Thema ist von hoher Relevanz, da sich die Märkte Nippons in den letzten Jahren in revolutionär zu nennender Weise verändern. Meyer-Ohle hat sich mit dem Supermarkt und dessen Betriebstypen dem zur Zeit aktuellsten Gebiet zugewendet. Hier ist z. B. die Vorstellung der "convenience stores" hervorzuheben, die derzeit große Erfolge in Japan feiern. Im deutschsprachigen Raum gibt es keine vergleichbare Arbeit, die für Wissenschaft und Praxis ähnlich interessante Ausführungen bietet.

Der Autor kann aus der Fülle japanischer Literatur schöpfen, was den internationalen Absatzexperten allerdings keinen Nachvollzug erlaubt - doch das ist dem jungen Wissenschaftler nicht anzutasten, im Gegenteil hebt es ihn auf eine Ebene wie die des englischsprachigen Autors Roy Larke im Bereich des "Japanese Retailing".

In fundierter Weise vollzieht Meyer-Ohle die Entwicklung der Supermärkte in Japan nach und arbeitet dabei heraus, daß sie von durchsetzungsstarken Unternehmerpersönlichkeiten geprägt wurde (und noch wird). Das verleiht der Darstellung Farbe, Kraft und Kompetenz. Inzwischen ist Isao Nakauchi, ein großer Pionier der Szene und Inhaber der Daiei-Kette, zum wirtschaftlichen Berater des Premierministers avanciert, eine Position, die zuvor nur Industriekapitänen vorbehalten war.

Neben der systematischen Durchdringung der oft komplexen Marktstrukturen Nippons bietet der Autor eine Fülle statistischen Materials an, das sich auch von hohem Wert für europäische Unternehmer erweist, die sich dem japanischen Markt nähern wollen. Es ist wohlthuend, daß bei den Analysen Meyer-Ohles hier nichts von den notorischen Vorurteilen über die üblichen japanischen Mythen verbleibt, daß der Autor vielmehr von einer Distributionslandschaft berichtet, die uns weitgehend konsumentengerecht, innovativ und rational entgegentritt.

Dem Band ist eine gute Verbreitung zu wünschen; wer sich ernsthaft dem Einzelhandel in Nippon zuwenden will, muß ihn im Gepäck führen.

Dieter Schneidewind

**Pak Wanso: Die träumende Brutmaschine und andere Erzählungen über Frauen in Korea. Übertragen von Woon-Jung Chei und Rainer Werning**  
Osnabrück: Secolo Verlag, 1995, 118 S.

Der vorliegende Band enthält in einer ansprechenden graphischen Gestaltung mit eigens für die deutsche Ausgabe erstellten Kalligraphien der koreanischen Titel in einer gut lesbaren Übersetzung drei polemische Erzählungen der vielfachen Literaturpreisträgerin Pak Wanso und dazu ein subjektiv geprägtes, aber einfühlsam formuliertes, informatives Nachwort der Übersetzerin Woon-Jung Chei. Die umfangreichste mittlere Erzählung gab dem Band seinen Namen.

Die Erzählungen, sämtlich vom Standpunkt einer Ich-Erzählerin aus verfaßt, gewähren Einblick in das Alltagsleben von Familien des Mittelstands in Südkorea, dabei insbesondere die untergeordnete und abhängige Position der Frau reflektierend. Die Frauen setzen sich, mehr oder weniger bewußt, mit den Demütigungen auseinander, die ihnen aus der ungleichen Stellung von Mann und Frau in Familie und Gesellschaft erwachsen. Dieses Rasonieren und Polemisieren der verschiedenen Ich-Erzählerinnen kann auf einen autobiographischen Hintergrund zurückgeführt werden. Die Verfasserin Pak Wanso, 1931 in einfachen Familienverhältnissen geboren, war erst 1970, nach der Einschulung ihres fünften Kindes, aktiv in die Literatur eingetreten und ist danach schnell zu einer der populärsten Schriftstellerinnen Südkoreas geworden. Durch ihre Werke zieht sich die strikte Ablehnung von Gewalt, die Menschen im Namen einer Ideologie ausüben. Sie folgt einer Romanästhetik, die die Lage des in einer Gruppe eingeschlossenen Individuums begreift und mit weiblich warmem Antlitz verteidigt.

Die erste Erzählung, „Drückende Heimkehr“ (wörtlich: Der Bus, der unter der Hitze leidet), gehört zu *der* Gruppe ihres Erzählwerks, die sich jeweils über eine Familiengeschichte mit den ernstesten Wunden aus der Zeit des Koreakrieges und dem Pro-